



MEDIZINISCHE
UNIVERSITÄT

INNSBRUCK

AUSBILDUNGSPLAN

KPJ

AN DER MEDIZINISCHEN UNIVERSITÄT INNSBRUCK

Chirurgische Fächer

(Pflichtfach)

Gültig ab Studienjahr 2013/14

Allgemeine Informationen

Generelle Ziele des KPJs

Im KPJ sollen die Studierenden als lernende Teammitglieder an Hand von realen Aufgabenstellungen den klinischen Alltag und die patientenzentrierte Betreuung unter Anleitung bewältigen lernen. Ärztliche Fertigkeiten sollen sowohl theoretisch wie praktisch erworben werden und am Ende des KPJs sollen die Studierenden befähigt sein, als Assistenzärzte/-ärztinnen ihr Berufsleben zu beginnen.

Allgemeine Ziele des KPJs

Die Studierenden wenden das erworbene theoretische und praktische Wissen auf das konkrete Anliegen des Patienten/der Patientin an. Sie passen die Untersuchungsabläufe, die diagnostische Leiter und die Therapievorschläge der konkreten Fragenstellung an. Die Komplexität des Patientenmanagements steht im Vordergrund und die Studierenden beziehen auch die Vor- und Nachsorge in ihre Überlegungen ein. Die Studierenden festigen ihr professionelles Verhalten sowohl gegenüber den PatientInnen wie auch dem medizinischen Team.

Fachspezifische Informationen

Ziele der Chirurgischen Fächer im KPJ

Erheben einer chirurgischen Anamnese und eines chirurgischen Status.

Management eines (chirurgischen) Patienten/einer (chirurgischen) Patientin unter ambulanten und/oder stationären Bedingungen – Anordnen von zielführenden Untersuchungen, Stellen von (Verdachts)diagnosen und Differentialdiagnosen bei häufigen chirurgischen Erkrankungen unter Aufsicht.

Fachrelevanter Auszug aus dem österreichischen Kompetenzlevelkatalog „general skills“ – Level Approbationsreife

Diese Fertigkeiten können in den chirurgischen Fächern erworben bzw. geübt werden.

Anamnese und professionelle Gesprächsführung	
A1	Ethisch korrektes und professionelles Informieren von PatientInnen und deren Angehörige unter Wahrung der rechtlichen Bestimmungen und Sicherstellen, dass der Patient/die Patientin die Information verstanden hat
A2	Überprüfen der Compliance
A3	Ethisch korrektes und professionelles Führen eines Telefonats mit PatientInnen und Dritten (unter Beachtung der rechtlichen Bestimmungen)
A4	Aufklären von PatientInnen für eine Einverständniserklärung
A5	Überbringen schlechter Nachrichten an PatientInnen und deren Angehörige (simulierte Situation)
A6	Abfassen von Entlassungs- und Begleitschreiben
A7	Anordnen von Behandlungsmaßnahmen bei Schmerzen, in der Palliativbetreuung und am Lebensende
A8	Ausfüllen eines Totenscheins bzw. Anfordern einer Obduktionseinladung (simulierte Situation)
A9	Zusammenfassen der wichtigsten Punkte bzgl. der Diagnosen, aktuellen Probleme und des Therapieplans eines/r PatientIn
A10	Codieren der Diagnosen
A11	Formulieren eindeutiger Anweisungen an das Pflegepersonal zu Überwachungsmaßnahmen und Formulieren der Kriterien für eine sofortige Benachrichtigung
A12	Anwenden von internen, nationalen und internationalen Protokollen, Richtlinien und Guidelines
A14	Zurückhaltendes Vorgehen bei der Betreuung von PatientInnen mit selbstlimitierenden Erkrankungen
A15	Erheben der Außen- und Fremdanamnese zur Abschätzung der psychosozialen, ökonomischen und hygienischen Situation und der Risikofaktoren für Sturzgefahr
A16	Erkennen von ethisch problematischen Situationen
A17	Kommunizieren und professionelles Umgehen mit geriatrischen PatientInnen
A18	Abschätzen und Handhaben von PatientInnen bei Verdacht auf Selbstgefährdung (ohne Suizidalität)
A19	Kommunizieren und professionelles Umgehen mit Kindern und Jugendlichen und deren Angehörigen mit und ohne geistige Behinderungen
A20	Beraten und Unterstützen von PatientInnen (Empowerment)

erweiterte, fachspezifische Untersuchungen	
A22	Beurteilen von PatientInnen mit medizinischen Notfällen und nach einem Unfall
A24	Feststellen des Todes (in einer Lehrsituation)

Eingriffe (ärztliche Maßnahmen)	
A27	Beurteilen von UnfallpatientInnen nach ABCDE (ATLS=advanced trauma life support)
A28	Begleiten von Notfalltransporten (in einer Lehrsituation)
A29	Applizieren einer Lokalanästhesie
A31	Anbringen des Pulsoxymeters und Interpretieren des Ergebnisses
A33	Dosieren, kontinuierliches Kontrollieren und Dokumentieren der oralen Antikoagulation
A34	Managen von PatientInnen mit widersprüchlichen Untersuchungsergebnissen
A36	Erkennen von Medikamentennebenwirkungen und deren Management
A39	Anwenden der rechtlichen Vorgaben (ÄG, Krankenhausgesetz, Versicherungsgesetz)
A40	Erkennen von Hinweisen und Zeichen von Kindesmissbrauch

Fachspezifische Fertigkeiten, die erworben werden sollen:

Debridieren einer Wunde mit Skalpell und Schere
Endoskopie (Gastroduodeno-, Colono- und Bronchoskopie (Simulation))
Inzidieren und drainieren eines Abszesses
Reponieren einer geschlossenen Fraktur
Prehospital versorgen einer Fraktur (Management)
Reduction of joint dislocation
Entfernen eines Nagels
Legen eines Blasenkatheters beim Mann und der Frau
Legen einer Nasogastralen Sonde
Wechsel eines Colostomiesacks
Punktieren eines Pleuraergusses
Punktieren eines Aszites
Punktieren eines Gelenkergusses
Setzen einer Lokalanästhesie
Chirurgisches Nähen von Haut und Subkutis
Durchführen einer chirurgischen Wundversorgung

Informationen zur Leistungsüberprüfung

In diesem Modul müssen 8 Begleitende Beurteilungen im Logbuch-KPJ nachgewiesen werden.

1. Begleitende Beurteilungen

Diese finden einmal pro Woche statt. Die Studierenden können im Vorhinein mit dem Mentor/der Mentorin vereinbaren, was beurteilt werden soll und wer die Beurteilung durchführen wird. Die Studierenden sollten von möglichst vielen verschiedenen Personen beurteilt werden.

Folgende Fertigkeiten können für das **Mini-CEX** gewählt werden:

- Erheben einer chirurgischen Anamnese
- Erheben eines Status
- Patientengespräch – Mitteilen histologischer Befund, Untersuchungsergebnisse

Folgende ärztliche Handlungen (Procedures) können für ein **DOPS** gewählt werden:

- Blutabnahme
- Legen eines Venflons
- Setzen eines Harnkatheters
- Setzen einer
- Haut-/ Subcutannaht
- Inzidieren eines Abszesses
- Versorgen einer Wunde

2. Abschlussgespräch

Das Abschlussgespräch sollte, wenn immer möglich, von einem Habilitierten/einer Habilitierten oder einem entsprechend erfahrenen Arzt/Ärztin am letzten Tag des KPJ-Moduls geführt werden. Es besteht in einem kollegialen Gespräch, in dem der Studierende/die Studierende das Logbuch vorlegt und ein Resümee über das KPJ gemacht wird. Der/die Studierende bereitet für das Abschlussgespräch das Testatblatt „Abschlussgespräch“ vor und bringt die nachzuweisenden Dokumente mit. Für die einzelnen Leistungen werden Punkte vergeben. Die Summe der Punkte ergibt einen Score, aus dem die Gesamtnote berechnet wird. Nähere Informationen zum Abschlussgespräch sowie die aktuell geltenden Informationen und Richtlinien zum KPJ finden Sie auf ILIAS unter „KPJ für Studierende“.

Für den Inhalt verantwortlich:

ao Univ. Prof. Dr. Christoph Profanter

Anhang: Klinik-/ Abteilungsspezifische Informationen

Am ersten Tag:

Ort: Lern- und Fortbildungszentrum (Chirurgiegebäude, Erdgeschoss, neben dem großem Hörsaal)),

Zeit: 8:00 Uhr

Ansprechpersonen:

Für administrative Fragen:

Hr. Gerhard Aigner

(Studierenden-) Sekretariat VTT (Chirurgiegebäude 12. Stock)

Mentoren/Mentorinnen – Ansprechperson je Klinik:

Univ.-Klinik für Visceral-, Transplantations- und Thoraxchirurgie

Ao Univ. Prof. Dr. C. Profanter

Univ.-Klinik für Herzchirurgie

Ao Univ. Prof. Dr. Nikolaos Bonaros

Univ.-Klinik für Gefäßchirurgie

OA Dr. Josef Klocker

Univ.-Klinik für Plastische, Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie

PD Dr. med. U. Rieger

Univ.-Klinik für Unfallchirurgie

ao Univ. Prof. Dr. Martin Lutz

Univ.-Klinik für Urologie

Ao Univ. Prof. Dr. Christian Radmayr

Univ.-Klinik für Orthopädie

Fr. Laura Schmidinger

Besonderheiten:

Mitzubringen sind: eigenes Stethoskop, Reflexhammer

Wochenstruktur für KPJ Modul **Chirurgische Fächer**

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
	Morgenbesprechung (MB)	MB	MB	MB	MB
	Patientenbetreuung (PB), Visite	PB, Visite Lehrvisite	PB, Visite Ambulanz	PB, Visite Endoskopie/ Sono	PB, Visite
	PB	PB	PB	PB	PB
Mittagspause					
	PB, Visite	PB, Visite	PB, Visite	PB, Visite	PB, Visite
	Skills lab	Skills lab		Skills lab	Fallpräsentation
14:00			MUI Nachmittag		Selbststudium

Strukturierte Veranstaltungen

Folgende Veranstaltungen müssen besucht werden:

Veranstaltung	Wann	Wo
Fallpräsentation	Fr 13:00-14:00	

Aufgabenstellungen

Aufgabenstellungen, die während der KPJ Zeit dokumentiert nachgewiesen werden müssen:

Aufgabe	Hinweise
Arztbrief bei Entlassung	
Rezept - ausgestellt	
Präsentation bei einer Lehrvisite	
Fallvorstellung	
Management eines chirurgischen Patienten/einer chirurgischen Patientin, Grundzüge der OP-Indikationsstellung	

Wichtige Zugänge an den Universitätskliniken/ TILAK:

KIS, Powerchart